

Tribüne

Sportberichte · Informationen · Nachrichten · der TSG Esslingen



drei·26

Ausgabe Oktober 2026 · 56. Jahrgang · E 8821



drei-26

Allgemein

Finanzvorständin	5
Waldbühne	6
Mitmachzirkus	8
Todesanzeige	33
Impressum	35

Aus den Abteilungen

Fußball	10
Handball	12
Karate	15
Tennis	15
Tischtennis	22
TuL	23

Titelbild: Tenniskinder U10

**Wenn es um Ihre betrieblichen
Versicherungen geht**



GWS Gesellschaft für Wirtschafts-Service AG

Finanz- und Versicherungsmakler

Ein Unternehmen der Global-Gruppe

**... denn Ihre Versicherungen gehören in die Hände von
unabhängigen Profis!**

Ihr Ansprechpartner:

Gerald Lietzenmayer

Büro Esslingen:

Postfach 6048
73717 Esslingen-Berkheim

Tel.: 0711 / 50 656 – 283
Fax: 0711 / 50 656 – 285

e-mail: service@gws-esslingen.de
gerald.lietzenmayer@gws-gruppe.de

Verwaltungssitz Kassel:

Oberzwehrener Str. 113
34132 Kassel-Oberzwehren

Tel.: 0561 / 9406 – 600
Fax: 0561 / 9406 – 899

Internet: www.gws-gruppe.de

... und es war Sommer

...mit glänzenden Veranstaltungen!

Das Wetter hat gepasst beim EZ-Lauf, der wieder als voller Erfolg verbucht werden kann. Die Streckenänderung rund um die Baustelle Marktplatz wurde von unserem altbewährten Team um Detlef Schnabel und Walter Meierhöfer bestens gemeistert. Dieses Event ist aus Esslingen nicht mehr wegzudenken.

Sommerlich heiter hat unsere Waldbühne mit einem ganz neuen Genre begonnen.: Country Musik und Line Dance haben am Freitag ein ganz neues Feeling aufkommen lassen. Klasse Band, tolles Publikum und bestes Wetter haben dem Veranstaltungsteam um Bernd Passen und allen Mitwirkenden viel Spaß bereitet. Hochsommerlich gings am Samstag weiter mit Mimmo & friends. Alle haben den schönen Sommerabend genossen. Leider hat uns für das Squeezed-

Konzert eine Woche später dann die Natur in Form der Hinterlassenschaften der Eichenprozessionsspinner einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die Party musste schweren Herzens abgesagt werden. Schade! Aber die Gesundheit der BesucherInnen geht natürlich vor.

Fast immer im Sonnenschein konnten über 80 Kinder ihr Können im Mitmachzirkus unter Beweis stellen. Marion Pikard-Hof hat alles wieder bestens organisiert.

Jetzt können wir uns zufrieden zurücklehnen und den Spätsommer genießen.

Besten Dank an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben. ■

**Annette Laufmann
Vorständin für Finanzen**

Aus 2 mach 3, und dann doch wieder 2 Veranstaltungen

Wenn auf dem Zollberg die Musik erklingt, wird aus einem Vereinsgelände ein besonderer Ort. Die Waldbühne der TSG Esslingen verbindet Natur und Kultur, Sport und Geselligkeit. Seit Jahren bietet sie Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne und Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit, gemeinsam unter freiem Himmel einen Sommerabend zu erleben.

Im letzten Jahr hat sich die TSG Esslingen entschieden, eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Waldbühne durchzuführen.

Es wurde die Country-Band SilverHighway mit ins Programm aufgenommen. Es war ein voller Erfolg, trotz durchwachsenen Wetters kamen rund 400 Besucher.

Die Band Mimmo & Friends, die die TSG zum zweiten Mal verpflichtet hat, und vor allem die Band Squeezed gehörte zum Veranstaltungsprogramm.

Leider musste die Veranstaltung Squeezed, trotz bester Wetterbedingungen, aus Vorsichtsmaßnahme kurzfristig absagt werden, da einige Hinweise von den vorangegangenen Veranstaltungen auf uns zukamen bezüglich allergischen Hautreaktionen auf die Hinterlassenschaften des Eichenprozessionsspinners.

Die unterschiedlichen Stilrichtungen zeigen: Die Waldbühne möchte kein Veranstaltungsort für nur eine bestimmte Zielgruppe sein.

Wer Country mag, kam ebenso auf seine Kosten wie Freunde internationaler Schlagermusik oder anderer populärer Stilrichtungen.

Und vielleicht ist genau das eine der großen Stärken unseres Veranstaltungsortes: Musik wird zum Anlass, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Zeit zu verbringen.

Doch hinter der Waldbühne steckt mehr als Technik, Musik und Veranstaltungsprogramm. Ihre Geschichte ist eng mit dem Vereinsleben der TSG Esslingen, mit ehrenamtlichem Engagement und mit dem Wunsch verbunden, Menschen zusammenzubringen.

In den Sommerferien verändert sich das Bild. Wo sonst Sport und Vereinsleben den Alltag bestimmen, wird die Bühne zum Mittelpunkt musikalischer Veranstaltungen. Tische und Sitzplätze füllen sich, die ersten Gäste treffen ein, und mit Beginn des Konzerts entsteht jene besondere Mischung aus Musik, Natur und Geselligkeit, für die Open-Air-Veranstaltungen ihren eigenen Reiz besitzen.

Eine Bühne mit persönlicher Atmosphäre

Andere Veranstaltungen beeindruckten durch Größe und technische Möglichkeiten. Die Waldbühne setzt dagegen auf Nähe.

Künstler und Publikum sind sich unmittelbar verbunden. Die Musik findet nicht hinter den Mauern einer Halle statt, sondern unter freiem Himmel. Der Abend kann mit einem Gespräch beginnen, mit Freunden und Bekannten weitergehen und schließlich bei Livemusik seinen Höhepunkt erreichen.

Gerade diese persönliche Atmosphäre ist ein wesentlicher Teil des Charakters unserer Waldbühne.

Sie ist ein Ort, an dem man nicht nur zu einer Musikveranstaltung geht, sondern man trifft Menschen, die man kennt. Man lernt vielleicht neue Menschen kennen. Und man erlebt einen Teil des Vereinslebens, auch wenn man selbst kein Mitglied ist.

Bevor ein Konzert stattfinden kann, muss das Gelände vorbereitet werden. Wege, Grünflächen und Anlagen müssen gepflegt, technische und organisatorische Arbeiten erledigt und Veranstaltungen vorbereitet werden.

Eine wichtige Rolle (TSG-Abteilungen, Ordnungsdienst, Barbetrieb, Geschäftsstelle, Waldheimwirt etc.) spielt dabei das ehrenamtliche Engagement innerhalb der TSG Esslingen.

Besonders der Mittwoch-Arbeitsdienst, kurz MAD, steht beispielhaft für diese Arbeit. Freiwillige Helfer kümmern sich um unterschiedliche Aufgaben rund um das Vereinsgelände. Dazu gehören unter anderem Garten- und Pflegearbeiten, handwerkliche Tätigkeiten und die Unterstützung bei Projekten und Veranstaltungen. Die Bühne ist deshalb auch ein Stück gelebtes Ehrenamt.

Vorhang zu – aber nur für dieses Jahr!

Die letzte Vorstellung ist gespielt, die Lichter gehen aus und auch die letzten Sitzplätze dürfen sich langsam von ihren Besuchern erholen.

Was bleibt? Jede Menge schöner Erinnerungen, Applaus, Lachen, Musik, tolle Begegnungen – und vielleicht der eine oder andere Muskelkater vom vielen Auf- und Abbauen.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die die Esslinger Waldbühne 2026 möglich gemacht haben: an unser fantastisches Publikum, unsere Künstlerinnen und Künstler, die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer und natürlich an alle Unterstützer hinter den Kulissen. Ohne Euch wäre unsere Waldbühne nur ein Wald mit Bühne.

Aber keine Sorge: Wir verabschieden uns nicht für immer. Wir verschwinden nur kurz in den Winterschlaf – und sammeln schon fleißig Ideen für 2027.

Also: Kalender bereithalten, Vorfreude einschalten und den Sommer 2027 schon mal freihalten.

Wir sehen uns wieder – auf der Esslinger Waldbühne!

Bis dahin: Bleibt uns gewogen, bleibt neugierig und vor allem gesund. ■

Eure Esslinger Waldbühne

**Bernd Passen
Vorstand für Veranstaltungen
und Sigi Schüller**

Manege frei für kleine Zirkusartistinnen und -artisten!



In den Sommerferien hieß es bei uns: Manege frei! Rund 84 Kinder im Alter von 5 bis 15 Jahren konnten beim Kindermitmachzirkus in die bunte und aufregende Welt des Zirkus eintauchen und selbst zu kleinen Artistinnen und Artisten werden.

Mit viel Begeisterung, Neugier und einer großen Portion Mut probierten die Kinder verschiedene Zirkusdisziplinen aus. Ob Jonglieren, Balancieren, Akrobatik, Clownerie, Reitkünste, Ziegendressur oder Feuerakrobatik – für jeden war etwas dabei. Dabei konnten die Kinder ihre eigenen Fähigkeiten entdecken, Neues ausprobieren und über sich hinauswachsen.

Unter fachkundiger Anleitung wurde fleißig geübt, ausprobiert und natürlich auch viel gelacht. Was anfangs vielleicht noch schwierig aussah, wurde mit etwas Geduld, Übung und gegenseitiger Unterstützung immer besser. Besonders schön war zu beobachten, wie die älteren Kinder den jüngeren halfen und sich alle gegenseitig motivierten.

Ein besonderes Highlight war die Feuerakrobatik. Mit viel Respekt und unter fachkundiger Betreuung lernten die Kinder die faszinierende Welt des Feuers kennen. Die leuchtenden Flammen sorgten für ganz besondere Momente und waren für viele ein unvergessliches Erlebnis.

Zum Abschluss konnten die Nachwuchsartistinnen und -artisten natürlich ihr Können präsentieren. Mit viel Stolz zeigten sie Familie, Freunden und Zuschauern, was sie während des Ferienprogramms gelernt hatten. Die Auftritte wurden mit großem Applaus belohnt und machten deutlich, wie viel in so kurzer Zeit gemeinsam erreicht werden kann.

Unser Kindermitmachzirkus war ein rundum gelungenes Sommerferienprogramm voller Spaß, Bewegung, Kreativität, Mut und Gemeinschaft. Ein herzliches Dankeschön gilt allen

Helferinnen und Helfern, Betreuerinnen und Betreuern sowie allen, die mit ihrem Einsatz dazu beigetragen haben, dass diese 80 Kinder eine ganz besondere Ferienwoche erleben konnten.

Wir sagen: Manege frei – und bis zum nächsten Mal! Der Termin steht auch schon fest. Vom 23. – 27. August 2027 ist der Circus Bambi wieder bei uns zu Gast! ■

Marion Pikard-Hof



Die neue Saison hat begonnen

Die Saison 2026/2027 ist bereits seit Ende August in vollem Gange und der Start unserer beiden aktiven Mannschaften kann sich durchaus sehen lassen. Unsere erste Mannschaft steht punktgleich mit dem TB Ruit an der Tabellenspitze, während sich auch unsere Zweite in der neu gegründeten Kreisliga C schnell zu rechtgefunden hat und aktuell einen hervorragenden dritten Tabellenplatz belegt.

Wie bereits erwähnt, ist der Saisonstart in dieser Spielzeit gelungen. Nach zwei Unentschieden in den ersten beiden Partien, wohlgeachtet gegen die Überraschungsteams aus Ruit und Wäldenbronn, konnte sich die Mannschaft von Woche zu Woche steigern und die anschließenden vier Spiele allesamt gewinnen.

Das absolute Schlüsselwort dieser Saison lautet jedoch Konstanz. Bereits nach sechs Spieltagen zeigt sich, dass in dieser Liga erneut jeder jeden schlagen kann. Am Ende werden diejenigen Mannschaften ganz oben stehen, denen es gelingt, ihre Leistungen dauerhaft auf hohem Niveau abzurufen. Genau dort wollen wir uns einordnen. Wir sind überzeugt, dass wir zu den stärksten Teams der Liga gehören, und verfolgen daher das klare Ziel, am Saisonende einen der ersten beiden Tabellenplätze zu belegen. Natürlich träumen wir davon, die Runde auf Platz eins abzuschließen und damit uns sowie allen rot-weißen TSGlern endlich den historischen Traum vom erstmaligen Aufstieg in die Bezirksliga zu erfüllen. Bis dahin liegt jedoch noch ein langer und anspruchsvoller Weg vor uns. Woche für Woche müssen wir bereit sein, unsere beste Leistung auf den Platz zu bringen.

Erfreulicherweise ist es gelungen, den Großteil des Kaders zusammenzuhalten. Lediglich

wenige Abgänge waren zu verzeichnen: Denis Hisir und Deniz Özdemirli haben ihre Karrieren beendet, Ole Persson zog es in den hohen Norden und Janne Kohler verließ den Verein. Gleichzeitig konnten wir wichtige Leistungsträger ebenso halten wie unsere ambitionierten Nachwuchsspieler. Es ist schön zu sehen, wie die Mannschaft immer enger zusammenwächst und sich zu einer echten Einheit entwickelt.

Darüber hinaus konnten wir den Kader gezielt und sinnvoll verstärken. Die zusätzlichen Optionen erhöhen unsere Flexibilität und sorgen dafür, dass wir in jeder Partie eine schlagkräftige Mannschaft auf den Platz bringen können. Wir blicken mit großer Vorfreude auf die kommenden Herausforderungen und sind gespannt, was uns diese Saison noch bereithält.

Zugänge:

- Selim Taha-Sisman (eigene zweite Mannschaft)
- Burak Cercekdogan (eigene zweite Mannschaft)
- Denis Prekaj (TV Nellingen)
- Noel Dorn (Odyssea Esslingen)

Auch unsere zweite Mannschaft blickt auf einen gelungenen Saisonauftakt zurück. Nachdem der Klassenerhalt in der vergangenen Spielzeit denkbar knapp verpasst wurde und als Tabellenzehnter der Gang in die neu gegründete Kreisliga C angetreten werden musste, hat sich das Team dort schnell eingelebt. Nach vier Spielen stehen bereits drei Siege und ein Unentschieden zu Buche.

Nun gilt es, Schritt für Schritt weitere Punkte zu sammeln, um den Anschluss an die Tabel-

lenspitze zu halten und vielleicht sogar bis zum Saisonende ein ernstes Wort im Aufstiegsrennen mitzusprechen. Das Potenzial dafür ist zweifellos vorhanden. Mit dem eingespielten Trainer-Team Tekeli/Barin verfügen die Jungs zudem über zwei erfahrene Führungspersönlichkeiten, die ihnen den richtigen Weg weisen und eine wichtige Rolle dabei spielen können, eine erfolgreiche Saison zu gestalten.

Zum Abschluss möchte ich mich wie immer herzlich bei unseren Zuschauern, Unterstützern und Sponsoren bedanken. Besonders unsere Heimspiele auf dem Zollberg sind etwas ganz Besonderes. Die Mannschaft freut sich jedes

Mal auf die großartige Unterstützung und brennt darauf, alle zwei Wochen den (Kunst-)Rasen für Euch zum Beben zu bringen.

Wir freuen uns über jeden einzelnen Besucher, der unsere Spiele verfolgt und dabei die gewohnt gute Bewirtung genießt. Ein ganz besonderes Dankeschön gilt außerdem allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an der Getränkeausgabe und am Grill. Ohne Euren Einsatz wäre vieles nicht möglich. ■

Forza TSG! Wir freuen uns auf Euch!

Dominic Hornisch

...allesfuersauto.de



Dornierstrasse 34
Ind.-Gebiet Sirnau
73730 Esslingen

Telefon 0711/93 94 93
Fax 0711/93 94 91 77
ekz@allesfuersauto.de

Vorwort des Vorstands

Liebe Handballfreundinnen und Handballfreunde,

reden wir nicht drumherum: Sportlich war die letzte Saison zum Vergessen. Der Abstieg unserer ersten Mannschaft von der Verbandsliga in die Landesliga saß tief – nach Jahren, in denen wir uns in der Verbandsliga etabliert hatten, mussten wir diese Saison einen Schritt zurückgehen. Auch unsere übrigen vier Teams konnten in ihren jeweiligen Ligen nicht die Plätze belegen, die wir uns zu Saisonbeginn erhofft hatten. Es gab Spiele, in denen einfach nicht zusammenlief, was hätte zusammenlaufen sollen und das eine oder andere Wochenende, an dem die Stimmung in der Halle entsprechend gedrückt war, weil viele knappe Spiele verloren gingen.

Aber Handball ist eben mehr als nur Tabellen und Ergebnisse – und genau da haben wir in dieser Saison enorm viel richtig gemacht. Für die kommende Spielzeit haben wir den Kader unserer ersten Mannschaft trotz Abstieg und einiger schmerzhafter Abgänge, allen voran von TW-Legende Tim Boss, mit vielversprechenden

jungen Spielern aufgefrischt. Dieser Umbruch tut auf den ersten Blick weh, eröffnet aber auch Chancen: frischer Wind, neue Impulse und Spieler, die mit Hunger in die neue Saison starten wollen. Der Anschluss unserer A-Jugend an den Aktivenbereich bleibt dabei weiterhin fest auf unserer Agenda. Es ist uns ein zentrales Anliegen, dass wir unseren eigenen Nachwuchs nicht nur ausbilden, sondern ihm auch eine echte Perspektive im Aktivenbereich bieten – Schritt für Schritt, Spieler für Spieler.

Und Tim Boss? Der bleibt uns zum Glück erhalten, wenn auch in einer ganz neuen Rolle: Als Abteilungsleiter der TSG Esslingen wird er den Verein künftig von der Führungsebene aus mit gestalten. Nach so vielen Jahren zwischen den Pfosten übernimmt er nun Verantwortung im Hintergrund – ein Wechsel, der zeigt, wie eng Menschen wie er mit unserem Verein verbunden bleiben, auch wenn sich ihre Rolle verändert. Ein ganz besonderes Lob geht an dieser Stelle an unser neues Hallenteam. Was sich rund um die Bewirtung bei unseren Heimspielen in den letzten

Monaten getan hat, ist wirklich toll. Gerade wenn man die örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt. Aus einer eher improvisierten Struktur ist ein eingespieltes Team geworden, das mit sichtbarem Engagement dafür sorgt, dass sich Spieler, Familien und Fans bei uns in der Halle wohlfühlen. Genau hier zeigt sich, wie viel ehrenamtlicher Einsatz und Herzblut in unserem Verein stecken – oft im Verborgenen, aber unverzichtbar für das, was unseren Verein ausmacht. Und dieses Engagement bleibt kein Einzelfall: Über alle Bereiche hinweg wächst der Zusammenhalt im Verein, und immer mehr Menschen packen freiwillig mit an, wo Hilfe gebraucht wird.

Apropos Heimat: Auch bei unserer zukünftigen Spielstätte gibt es Neuigkeiten, die wir mit gemischten Gefühlen teilen. Die Schelztorsporthalle wird entgegen der ursprünglichen Planung nicht wie erhofft im Jahr 2027 eröffnen. Das bedeutet für uns: Unsere Heimspiele finden weiterhin in der bewährten Sporthalle Sulzgries statt. Auch wenn wir uns über die Verzögerung nicht freuen, wissen wir die Sporthalle Sulzgries als verlässlichen Rückhalt zu schätzen.

Trotz aller sportlichen Rückschläge blicken wir mit einem verjüngten Kader, einer guten Jugendarbeit und einem Verein, der spürbar enger zusammenrückt, zuversichtlich nach vorne. Die neue Saison bietet die Chance, aus dem Umbruch Stärke zu ziehen – auf und neben dem Feld.

Euer Vorstand
Nils Fehlren



Spielsaison 2026/27

Aktuelle Staffeleinteilung:

Aktive:

Männer 1 in der Landesliga Staffel 3
Männer 2 in der Bezirksliga Staffel 2
Männer 3 in der 2. Bezirksklasse Staffel 1

Frauen 1 in der Bezirksoberliga Staffel 2
Frauen 2 in der Bezirksklasse Staffel 1

Jugend:

wJA in der Bezirksklasse
wJB in der Bezirksklasse Staffel 2
wJC in der 2. Bezirksklasse
wJD in der Bezirksklasse Staffel 1

mJA in der Bezirksoberliga Staffel 1
mJB in der Bezirksliga
mJC1 in der Bezirksoberliga
mJC2 in der 3. Bezirksklasse Staffel 1
mJD in der 2. Bezirksklasse Staffel 2
gJE1 in der Staffel 3d
gJE2 in der Staffel 4a
gJF in der Staffel 2d 4+1

mJD: Team Esslingen – Ermstal2 29:27 (14:10)

Aufgeregt waren wir alle vor dem ersten Spiel der Saison 26/27. Kannten wir unseren eigenen Standort nicht, unbekannter Gegner.... Unsere Jungs begannen schon gleich mal mit Tempo. Nach 1:20min Spielzeit erzielte Finn das 1:0, um 30 Sek später zum 2:0 zu erweitern. Nach 5 Minuten kamen die Gäste zu ihrem ersten Tor. Nach 10 Minuten stand es schon 8:3. Es sah nach einem Kanter Sieg aus. Jedoch schlichen sich hier und da mal Abspielfehler ein und gaben dem Gegner eine Torchance. Was unsere Torhüter oft zu ver-

hindern wussten. Auch konnten wir nicht immer das Spiel der Mittelachse aus Dettingen effektiv unterbinden, so dass es dann zur Halbzeit „nur“ noch 14:10 stand. Mit diesem Stand ging man in die Kabine. Zu Beginn der 2'ten Hälfte kamen zwar die Ermstaler zuerst zum Torerfolg (14:11), jedoch konnten unsere Jungs im weiteren Verlauf den Vorsprung auf 16:11 erweitern. Nach 6 Minuten in der zweiten Spielhälfte kamen die Gäste dann aber stärker zum Zug. Beim Stand von 21:17 schlichen sich bei uns Nachlässigkeiten ein. Ermstal konnte innerhalb von 3 Minuten dann zum 21:21 ausgleichen. Nun entspann sich ein munteres Hin und Her. Beide Mannschaften kämpften um die Vorherrschaft. Tor... Ausgleich... Tor... Ausgleich. In den letzten beiden Minuten beim Stand 26:26 zeigten unsere Jungs Kampfgeist. Noch 1 ½ Minuten zu spielen (27:27) konnten wir durch Ballgewinn und gutes Zusammenspiel in den letzten 45 Sekunden zwei Tore bis zum Endstand 29:27 erzielen. Ein spannendes und letztlich erfolgreiches Auftaktspiel. Beteiligt waren: Eliah, Leo, Finn, Arne, Felix R, Felix H, Paul, Konstantin, Emil, Elyesa, Ole.

Termine:

- Neue Spielrunde 2026/27 ab 19.09.2026

Sie finden weitere aktuelle Informationen und Berichte auf der Homepage "www.team-esslingen.de". Noch besser wäre es jedoch, Sie würden die Jugendspiele in der neuen Spielsaison besuchen und unsere Jugendlichen bei ihren Spielen anfeuern. Sie danken es Ihnen mit schönen Spielzügen und Toren. ■

Herwig Frohna



Erfahrung. Bewegung. Lebensfreude.

Jukuren-Karate ist ein speziell auf Erwachsene und Hochaltrige abgestimmtes Training – ganzheitlich, gesundheitsorientiert und mit Respekt vor den eigenen Möglichkeiten.

-  Fördert Beweglichkeit, Kraft & Koordination
-  Stärkt Gleichgewicht & beugt Stürzen vor
-  Verbessert Konzentration & Wohlbefinden
-  Gemeinschaft erleben – in jedem Alter

Einstieg jederzeit möglich!

Jukuren-Karate – für ein aktives und starkes Leben.



TSG Esslingen – Karate

Sport. Kampfkunst. Lebensstil.
Mehr Infos unter: www.tsg-esslingen.de

Erdinger Cup

Ein legendäres Turnier auf dem Kleinfeld mit großer Tradition! Beinahe mussten wir dies für uns so wic

htige Ereignis wegen einer undichten Wasserleitung absagen. Der Mittwochsarbeitsdienst hat uns gerettet, danke dafür.

Was für ein Tag! Trotz kleiner Regenspase haben wir auch dieses Jahr den Erdinger Cup gemeinsam zu einer richtig starken Veranstaltung gemacht. Es gab tolle Spiele, aber auch viel zu lachen, faire Duelle, vorab ein gemüt-

liches Weißwurstfrühstück und natürlich das ein oder andere Bier bzw. Glas Sekt.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die dabei waren und mit ihrer guten Laune den Tag auf der neuen Terrasse zu etwas Besonderem gemacht haben. So macht Tennis einfach Spaß!

Ein besonderer Dank geht an unsere Turnierleitung: an unseren erfahrenen Trainer und an die Glücksfee Lea. Vielen Dank für Euren Einsatz. ■

Torsten



Verbandsspiele Jugend

Wie jedes Jahr stand im Sommer die Verbandsrunde auf dem Programm. Dieses Jahr waren vier Jugendmannschaften gemeldet und es waren tolle Spiele dabei. Es haben gespielt die U9 im Kleinfeld, die U10 im Midcourt und wir hatten zwei Mannschaften im Kids Cup. Alle haben super toll gekämpft und können stolz auf ihre Leistungen sein. Für viele waren es die ersten Verbandsspiele und mit Sicherheit nicht die Letzten. Hervorzuheben ist die Leistung der 1. Mannschaft im Kids Cup, die in ihrer Gruppe den ersten Platz gemacht haben.

Es spielten für die U9:

Anika Belgode, Lina Bogicevic, Amir Daugher,

Jan Iwanicki, Flavia Lüdenbach, Emilie Naber, Ömer Pakünlü, Sarah Paraschiv

U10:

Samuel Rieger, Damian Bogicevic, Constantin Freisler, Lisa Knörr, Emilio Mitlewski, Lucca Mitlewski, Abel Krämer

U12 – 1.Mannschaft:

Georg Voronov, Bruno Zapp-Holderbach, Leo Gräfenhain, Sam Burkard

U12 – 2.Mannschaft:

Mats Ammann, Samvrudh Sudeshwar, Henri Frommer, Livia Tzenov, Jannik Scheible, Levi Roos



U10



Tenniscamp

In der ersten Ferienwoche fand auf unserer Tennisanlage das Tenniscamp für Kinder statt, immer Montag bis Freitag von 10h bis 15h. Es wurde gerannt, gespielt und matchorientiert trainiert. Mittags gab es was Leckeres Warmes zu Essen, so dass man topfit in die zweite Runde gehen konnte. Am Ende des Camps haben die Kinder ein Tennisabzeichen gemacht, wo sie

voller Stolz ihre Gold-, Silber- und Bronzemedailien mit Urkunden überreicht bekamen. Ein gelungenes Tenniscamp, das nächstes Jahr wieder in der ersten Ferienwoche der Sommerferien stattfinden wird. ■

Dieter Bischoff



Meister und Aufstieg in die Verbandsstaffel

Fragt man die Spieler der Herren 40 der TSG Esslingen, was diese Saison so besonders gemacht hat, fallen ihnen viele Momente ein. Einer davon steht für fast alles, was diese Mannschaft ausmacht: Eine Stunde vor Spielbeginn fehlte plötzlich ein Spieler. Captain musste nicht lange überlegen, packte seine Tasche und holte am Ende genau die Punkte, die gebraucht wurden. Mehr kann sich eine Mannschaft von einem Mitspieler nicht wünschen. Und vielleicht erklärt genau das, warum die Herren 40 in dieser Saison ungeschlagen Meister geworden sind.

Sechs Spiele, sechs Siege, und in der kommenden Saison geht es in der Verbandsstaffel weiter. Doch wer die Mannschaft kennt, weiß, dass hinter diesem Erfolg mehr steckt als eine gute Saison. Viele der Spieler stehen seit über 30 Jahren gemeinsam auf dem Platz. Sie haben zusammen angefangen, sind zusammen älter geworden, haben Siege gefeiert und Niederlagen weggesteckt, und genauso lange verbindet sie eine Freundschaft. Irgendwann, irgendwo in all den Jahren sind auch die Spitznamen entstanden, die heute so selbstverständlich dazu gehören wie der Schläger in der Tasche.

Auch sportlich hat in diesem Jahr vieles gepasst. Vande gewann alle seine Einzel und Doppel und stellte die Gegner mit seinem Slice immer wieder vor Rätsel. Timo setzte auf Tempo, und sein schnelles, schönes Tennis riss die Mannschaft regelmäßig mit.

Bei Mario war dagegen Geduld gefragt. Wenn auf den anderen Plätzen längst die letzten Bälle gespielt waren, lief sein Match oft noch, und das Team stand am Zaun und fieberte mit, während

seine Gegner sich am Aufschlag des Linkshänders die Zähne ausbissen. Ähnlich nervenaufreibend wurde es bei Finke. Er macht es gern bis zum Schluss spannend, kämpft um jeden Ball und schlägt genau dann zu, wenn es wirklich zählt.

Zu einer Meistermannschaft gehören aber nicht nur die großen Einzel. In den Doppeln war Basti Gold wert, auf ihn war Verlass, und am Netz kam kein Ball an ihm vorbei. Dass er in dieser Saison wieder so auf dem Platz stand, war für die ganze Mannschaft ein schönes Geschenk.

Was diese Mannschaft wirklich ausmacht, hat sich in dieser Saison aber vielleicht am deutlichsten neben dem Platz gezeigt. Roger und Dani konnten verletzungsbedingt keinen einzigen Ball schlagen, und wer die beiden kennt, weiß, wie schwer ihnen das gefallen ist. Trotzdem waren sie bei den Spielen da, haben mitgefeiert, angefeuert und mitgefeiert, als stünden sie selbst auf dem Platz. Diese Meisterschaft gehört auch ihnen.

Das gilt genauso für Trainer, der die Mannschaft ebenfalls seit über 30 Jahren begleitet. Er hat all die Jahre miterlebt, die Höhen wie die Tiefen, und hat seinen Anteil daran, dass diese Truppe heute dort steht, wo sie steht. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön. Und dann ist da noch Noah, Marios Sohn, der oft bei den Spielen dabei ist, mitfiebert und längst ein Stück weit zur Mannschaft dazugehört.

Und so, wie sie seit über 30 Jahren zusammen Tennis spielen, gehen sie nun auch das nächste Kapitel an: gemeinsam, in der Verbandsstaffel. ■

Dani Vande

Herren Hobby Tennis – Meister mit Teamspirit

Nach unserer Meisterschaft im vergangenen Jahr in der 4er-Runde konnten wir in diesem Jahr noch einen draufsetzen: Wir sind wieder Meister geworden – diesmal in der 6er-Runde!

Dabei stand für uns von Anfang an nicht nur der sportliche Erfolg im Vordergrund. Unsere Mannschaft ist eine super Truppe mit echtem Teamspirit. Eine besondere Mischung aus ehemaligen Handballern und Fußballern sorgt dabei nicht nur auf dem Platz, sondern auch daneben für jede Menge Spaß und gute Stimmung.

Wir hatten den ganzen Sommer über eine richtig tolle Zeit, viele spannende Spiele und

vor allem jede Menge Spaß miteinander. Dass sich diese gute Stimmung auch im Ergebnis widerspiegelt, macht den Erfolg natürlich umso schöner.

Jetzt freuen wir uns schon auf die nächste Saison und darauf, gemeinsam wieder anzugreifen – natürlich mit mindestens genauso viel Spaß und Teamgeist!

Zum Abschluss möchten wir uns ganz herzlich bei allen Organisatoren und Helfern der Tennisabteilung bedanken.

Wir freuen uns auf die nächste Saison! ■

Nils



Neues vom Tischtennis

Die Tischtennis-Abteilung der TSG Esslingen blickt auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Ein turbulenter Wechsel der Gefühle in der vergangenen Spielzeit, personelle Engpässe und eine angespannte Hallensituation prägen den aktuellen Alltag im Bezirk Neckar-Fils.

Rückblick: Die Spielsaison 2025/2026

Die vergangene Spielzeit bestritt die Abteilung noch mit zwei gemeldeten Mannschaften im Ligabetrieb und endete mit einem klassischen lachenden und weinenden Auge:

- 1. Mannschaft (6er-Team): Nach harten und umkämpften Partien reichte es am Ende leider nicht für den Klassenerhalt, sodass die Mannschaft den bitteren Abstieg hinnehmen musste.
- 2. Mannschaft (4er-Team): Für maximalen Jubel sorgte stattdessen die zweite Auswahl. Mit einer geschlossenen Teamleistung dominierte sie ihre Spielklasse und feierte am Ende der Saison hochverdient die Meisterschaft.

Personelle Lage & aktuelle Saison 2026/2027

Der personelle Umbruch im Sommer hinterlässt in der neuen Spielzeit spürbare Spuren. Durch den schmerzhaften Abgang wichtiger Leistungsträger musste die Abteilung die Struktur anpassen.

- Mannschaftsmeldung: Für die aktuelle Saison konnte nur noch eine einzige 6er-Mannschaft gemeldet werden.
- Knapper Personalstand: Die Spielerdecke ist extrem dünn kalkuliert, was sich direkt beim

Saisonauftritt am 25.09.2026 rächte: Aufgrund des engen Kaders musste man im ersten Heimspiel eine Auftaktniederlage gegen den TSV RSK Esslingen III hinnehmen.

Schwierige Trainingssituation & Aufnahmestopp

Neben den personellen Sorgen im Ligabetrieb steht die Abteilung vor großen organisatorischen Herausforderungen beim Training in der Turnhalle der Zollberg-Realschule:

- Erhöhter Platzbedarf: Das Zusammentreffen von aktiven Spielern, der Jugendabteilung und zahlreichen Hobbyspielern führt bei nur 6 verfügbaren Tischtennisplatten zu einer spürbaren Überlastung der Kapazitäten.
- Priorisierung des Spielbetriebs: Um einen geordneten Trainings- und Leistungsbetrieb für die Jugend sowie die verbliebene Mannschaft zu gewährleisten, musste die Abteilung die Reißleine ziehen.
- Aufnahmestopp: Es können ab sofort keine neuen Hobbyspieler mehr aufgenommen werden. Die Kapazitätsgrenzen der Halle sind vollständig erreicht.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen gibt sich die verbliebene Truppe kämpferisch, um die kommenden Aufgaben im Bezirkspokal und in der Liga mit vollem Einsatz anzugehen.

Stefan Laslo

Kinder-Sporttag 2026

Am 27. September fand unser alljährlicher Kinder-Sporttag im Stadion statt – ein echtes Highlight im Vereinsjahr. Insgesamt 82 Kinder nahmen an der Veranstaltung teil und sorgten für ein buntes, lebendiges Treiben auf der Sportanlage.

Stationen für die Jüngeren

Wie in den vergangenen Jahren stand für die Kleinsten unter den angemeldeten Kindern – die Jahrgänge 2022 und 2023, aufgeteilt in zwei Riegen – ein abwechslungsreicher Fünfkampf auf dem Programm. Dabei konnten sie an fünf Stationen ihr Können unter Beweis stellen:

- **Zonenweitsprung:** Aus dem Anlauf in Fahrradreifen-Zonen springen – wer schafft die weiteste Zone?
- **30-Sekunden-Lauf:** Möglichst viele Halbrunden um einen 50-Meter-Kreis – Ausdauer und Schnelligkeit pur.
- **Schlagball:** Drei Würfe mit einem Tennisball aus dem Stand in markierte Zonen. Je weiter die Zone, desto größer die Herausforderung.

- **Drehwurf:** Mit Wurfringen aus der Drehung die Zielzonen zu treffen – eine tolle Mischung aus Koordination und Präzision.
- **Bananenkarton-Slalom:** Im Zickzack um die Kartons laufen, die Zeit wurde gestoppt.

Der große Zehnkampf

Die übrigen Kinder, die älteste war Jahrgang 2014 – traten in sechs Riegen an und absolvierten ein erweitertes Programm mit zehn Stationen. Neben den fünf bereits genannten Disziplinen – hier allerdings in leicht veränderter Form mit schwereren Geräten oder anderen Bällen – standen weitere spannende Aufgaben auf dem Plan:

- **Hochsprung:** Mit geradem Anlauf und frontaler Technik über die Hochsprunglatte.
- **Druckwurf:** Mit beiden Armen einen leichten Medizinball kraftvoll in die markierten Zonen stoßen.
- **Sprint:** In 10 Sekunden so weit wie möglich nach vorne spurten, ein Hütchen umrunden und zurücksprinten. Die Hütchen standen in



Aufwärmen



Sprint

unterschiedlichen Entfernungen, sodass jedes Kind, nach einem Testdurchgang, selbst entscheiden musste, wie viel Risiko es eingeht.

- **Stabfliegen:** Mit einem Stab von einem Podest abspringen und so weit wie möglich in markierte Reifen-Zonen fliegen.
- **Stadionrunde:** Zum Abschluss liefen alle Zehnkampf-Kinder eine Stadionrunde. Die schnellsten schafften die 400 Meter in we-

niger als zwei Minuten, doch am wichtigsten war: Alle Kinder kamen ins Ziel – angefeuert von Eltern, Großeltern und zahlreichen Besuchern. Der Applaus war überwältigend!

Unterstützung und Rahmenprogramm

Ein herzliches Dankeschön gilt den Eltern, welche sich bereit erklärten, die Kinder als Regenführer zu begleiten. Ebenso bedanken wir, die

Organisatoren, uns bei den Athleten der Jugendgruppe von Karsten Ernst, die nicht nur die Stationen betreuten und erklärten, sondern in der Pause auch mit einem beeindruckenden Kurzprogramm aus dem Training bei allen Anwesenden für Begeisterung sorgten.

Natürlich dürfen wir auch die vielen Kuchen Spenden nicht vergessen. Dafür an die betreffenden Eltern ein herzliches Dankeschön. Eltern, welche tatkräftig hinter der Theke bei den Pommes und den Burgern ihre Frau und ihren Mann gestanden hatten, gilt an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön. Euer Einsatz hat für einen reibungslosen Ablauf gesorgt und hat uns sehr geholfen. Gerne im kommenden Jahr wieder.

Der ganze Tag war sonnendurchflutet. Für manche sogar etwas zu viel. Trotzdem war der

Kindersporttag der Abteilung TuL auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.

Fazit

Die Kinder hatten sichtlich Spaß, zeigten vollen Einsatz und wurden von Eltern, Großeltern und Verwandten begeistert angefeuert. Ein Tag, an dem Sport, Freude und Gemeinschaft perfekt zusammenpassten. Ein Tag den wir in dieser Form im kommenden Jahr wieder ausrichten werden. Ein Tag, an dem die Kinder im kommenden Jahr mit ihren Eltern, Großeltern und sonstigen Verwandten und Bekannten sicherlich wieder teilnehmen werden. Wir freuen uns auf jeden Fall darauf. ■

Gerold Höferlin



Stabfliegen



Wachstum, Erfolge und eine große Herausforderung

Die Freiluftsaison geht am 3. Oktober mit dem Kreisvergleichskampf zu Ende. Zeit also, noch einmal auf den Sommer nach den Kreismeisterschaften zurückzublicken.

Eine Trainingsgruppe im Wachstum

2026 ist unsere Trainingsgruppe erneut deutlich gewachsen. Vier neue Athletinnen und Athleten konnten wir in der U18 begrüßen. Im September sind außerdem zwölf Kinder von den „Rennmäusen“ zu uns in die U14 gewechselt. Damit ist unsere Gruppe innerhalb eines Jahres um fast 20 Sportlerinnen und Sportler gewachsen. Darüber freuen wir uns natürlich sehr!

Dass mit dem Wachstum auch neue Herausforderungen auf uns zukommen würden, war schon länger absehbar. Beim Material konnten wir dank einer Spende der Firma Daimler vorsorgen und unseren zusätzlichen Bedarf einigermaßen decken. Beim Personal sieht es allerdings deutlich schwieriger aus.

Julian Keller und ich betreuen inzwischen fast 50 Kinder und Jugendliche. Wir trainieren vier Altersklassen und viele verschiedene Disziplinen – vom Sprint über den Hochsprung und die 800 Meter bis zum Speerwurf. Das macht die Arbeit abwechslungsreich, bringt uns inzwischen aber auch an unsere Grenzen.

Deshalb suchen wir dringend Verstärkung. Neue Trainer fallen allerdings nicht einfach vom Himmel. Wir haben deshalb auf Instagram eine entsprechende Kampagne gestartet, unsere Sponsoren um Unterstützung gebeten und auch im Kollegium nach möglichen Interessierten gefragt. Nun heißt es: dranbleiben und Geduld haben.

Das Ehrenamt scheint heute leider nicht mehr ganz so selbstverständlich zu sein wie „früher“.

Wenn unsere Gruppe weiter so wächst, könnte irgendwann der Punkt kommen, an dem wir Kinder nicht mehr aufnehmen können oder ihnen nicht mehr die Betreuung bieten können, die sie eigentlich verdient hätten. Das wäre natürlich sehr schade.

Deshalb unsere Bitte: Helft uns bei der Trainersuche! Sprecht Menschen an, von denen Ihr glaubt, dass sie zu uns und zu unseren Kindern passen könnten. Vielleicht kennt Ihr jemanden, der früher selbst Leichtathletik gemacht hat, gerne mit Kindern arbeitet oder einfach Lust hat, sich in einem tollen Team einzubringen. Jede Empfehlung kann helfen. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

Sportlich geht es weiter aufwärts

Auch sportlich gibt es in diesem Jahr einiges zu berichten. Besonders erfreulich waren die Leistungen unserer Athletinnen und Athleten bei den Meisterschaften.

Ein besonderer Höhepunkt sollte bereits kurz vor den Sommerferien stattfinden: die Süddeutschen Meisterschaften der U16. Nach intensiven und teilweise sehr heißen Trainingstagen war die Vorfreude groß. Leider musste Lennart Kurz die Absage der Veranstaltung aufgrund von Temperaturen bis zu 40 °C hinnehmen. Nach der intensiven Vorbereitung war das natürlich eine große Enttäuschung.

Umso erfolgreicher verlief dann der Juli. Bei den Württembergischen Meisterschaften der U16 konnte Lennart seinen Medallensatz bei

Landesmeisterschaften vervollständigen. Im Februar war er bereits Hochsprungmeister in der Halle geworden. Im Juli gewann er bei großer Hitze im Hochsprung die Bronzemedaille und verbesserte dabei seine persönliche Bestleistung auf 1,66 m. Im Mehrfachsprung wurde er mit 17,11 m Vizemeister und holte damit seine zweite Medaille an diesem Wochenende.

Auch unsere U18-Jungenstaffel hatte in diesem Jahr Grund zur Freude. Die Jungs hatten sich ihren Startplatz bei den Baden-Württembergischen Finals hart erkämpft. Damit hatten sie die Möglichkeit, sich auf Landesebene mit den besten Staffeln zu messen. Leider machte eine Verletzung diesen Start schließlich unmög-

lich. Gerade bei einer Staffel ist das besonders bitter: Wenn ein Athlet ausfällt, kann die gesamte Mannschaft nicht antreten – und die Arbeit und Vorbereitung der anderen drei Athleten sind damit ebenfalls umsonst.

Zum Abschluss der Freiluftsaison steht nun noch der Kreisvergleichskampf an. Am 3. Oktober dürfen Moritz Seibold, Emil Michel, Dawid Jahateh und Lennart Kurz den Kreis Esslingen in Kandel in der Pfalz vertreten. Dort treffen sie auf Athleten aus der Südpfalz und aus Baden-Baden und können noch einmal zeigen, was sie in dieser Saison gelernt haben. (Hat bei Berichterstattung noch nicht stattgefunden)



Siegerehrung Hochsprung

Leider gehören auch Verletzungen dazu

Neben den Erfolgen gehört zum Sport aber auch die andere Seite. Verletzungen haben uns in diesem Jahr leider mehrfach ausgebremst.

Eine Athletin hat sich bereits im vergangenen Herbst im Training verletzt und kämpft auch ein Jahr später noch mit bislang ungelösten Problemen am Sprungfuß. Deshalb war Training nur eingeschränkt möglich und musste immer wieder abgebrochen werden. Die genaue Ursache ist bislang nicht eindeutig geklärt.

Auch der Ausfall unserer U18-Staffel zeigt, wie schnell eine Verletzung die Pläne einer ganzen Mannschaft verändern kann. Wir hoffen sehr, dass wir die verschiedenen Verletzungsprobleme in den Griff bekommen und im neuen Jahr wieder mehr Normalität einkehrt.

Mit Schwung in den Winter

Jetzt geht es zunächst in die Herbst- und Wintersaison. Verletzungsfrei durch Wind und Wetter kommen, fleißig trainieren und die Grundlagen für 2027 legen – das sind die nächsten Ziele.

Wenn uns das gelingt, dürfen wir uns hoffentlich auch im kommenden Jahr wieder über viele gute Leistungen und Erfolge freuen. Und vielleicht gibt es dann sogar noch ein ganz besonderes Ziel: die Teilnahme an den Deutschen U16-Meisterschaften für Lennart.

Wir werden sehen. Erst einmal heißt es: trainieren, dranbleiben und weitermachen! ■

Karsten Ernst



Siegerehrung Mehrfachsprung

Ein Auszug aus der Social Media Kampagne



Zollberger Rennmäuse – Starke Leistungen und erfreuliche Fortschritte bei den Mehrkampf Kreismeisterschaften

Bei den Kreismeisterschaften im Mehrkampf zeigten die Nachwuchsathletinnen und -athleten der Zollberger Rennmäuse in Neuhausen am 19. September engagierte Leistungen. Der Blick auf die Einzelkreismeisterschaften am 9. Mai in Weilheim macht sowohl bei Paul Abel als auch bei Justus Braun und Emmi Bohn schöne Entwicklungen sichtbar.

M10: Justus Braun und Paul Abel Justus Braun – knapp am Kreismeistertitel vorbei

Justus Braun überzeugte in Neuhausen mit einem starken Dreikampf und erreichte mit 1.039 Punkten den zweiten Platz. Nur acht Punkte trennten ihn vom Kreismeistertitel. Besonders bemerkenswert war seine Zeit über 50 Meter: Mit 7,70 Sekunden war Justus der schnellste Sprinter seiner Altersklasse.



Justus Braun – Mehrkampfzweite

Auch im Weitsprung setzte er ein Ausrufezeichen: Mit 4,05 Metern sprang er in Neuhausen weiter als bei den Einzelkreismeisterschaften im Mai, bei denen er bereits sehr gute 3,94 Meter erreicht hatte. Das ist eine Verbesserung um 11 Zentimeter. Ebenso steigerte er sich im Schlagballwurf deutlich: von 22,50 Metern im Mai auf 31,50 Meter im September – ein Plus von 9 Metern.

Diese Fortschritte unterstreichen Justus' positive Entwicklung im Laufe der Saison. Mit seinem starken Dreikampf und dem zweiten Platz bei den Kreismeisterschaften kann er sehr zufrieden sein.

Paul Abel – mit Einsatz und Zuversicht weiter nach vorn

Paul Abel absolvierte in Neuhausen ebenfalls den Dreikampf und erreichte 804 Punkte. Über 50 Meter lief er 8,39 Sekunden, im Weitsprung kam er auf 3,54 Meter. Den Schlagball warf er 20,50 Meter weit.

Bei den Einzelkreismeisterschaften im Mai hatte Paul im Weitsprung bereits 3,34 Meter erreicht. In Neuhausen steigerte er sich auf 3,54 Meter und verbesserte sich damit um 20 Zentimeter. Diese Entwicklung ist ein schöner Erfolg und zeigt, dass sich kontinuierliches Training auszahlt.

Für Paul gilt: Jeder Wettkampf bietet neue Möglichkeiten, Erfahrungen zu sammeln und die eigenen Leistungen weiterzuentwickeln. Der Fortschritt im Weitsprung ist ein ermutigendes Zeichen für die kommenden Wettkämpfe.

W10: Emmi Bohn und Frieda Hees Emmi Bohn – Kreismeisterin mit starken Einzelleistungen

Emmi Bohn krönte ihren Wettkampf in Neuhausen mit dem Kreismeistertitel im Dreikampf. Mit 1.120 Punkten setzte sie sich an die Spitze der W10-Konkurrenz. [Bild: 2026EmmiMehrkampfMeisterin.jpeg]

Bereits bei den Einzelkreismeisterschaften im Mai hatte Emmi ihre Klasse gezeigt: Sie gewann die 50 Meter in 8,08 Sekunden, den Weitsprung mit 3,91 Metern und den Schlagballwurf mit 24,00 Metern. Außerdem sicherte sie sich über 800 Meter in 3:05,68 Minuten den ersten Platz.

In Neuhausen erzielte sie im Schlagballwurf 24,50 Meter und übertraf damit ihre Leistung aus dem Mai um einen halben Meter. Zusammen mit dem Kreismeistertitel im Dreikampf ergibt sich eine sehr erfolgreiche Saisonbilanz.



Emmi Bohn – Mehrkampfmeisterin

W10: Frieda Hees mit persönlicher Bestleistung im Schlagballwurf

Frieda Hees absolvierte ebenfalls einen Dreikampf und konnte dabei wichtige Wettkampferfahrung sammeln. Sie erreichte insgesamt 708.

Über die 50 Meter benötigte Frieda 10,25 Sekunden. Im Weitsprung sprang sie 2,78 Meter weit. Besonders erfreulich war ihr Schlagballwurf: Mit 17,50 Metern erzielte sie eine Saisonbestleistung.

Gerade dieser Wurf zeigt, dass Frieda ihre Möglichkeiten in den einzelnen Disziplinen weiter ausschöpfen kann. Auch wenn die Gesamtpunktzahl diesmal noch nicht für eine vordere Platzierung reichte, ist ihre Saisonbestleistung ein schöner Erfolg und ein motivierendes Zeichen für die weitere Entwicklung. Mit jeder Teilnahme am Wettkampf wächst die Erfahrung, die sie bei den nächsten Mehrkämpfen nutzen kann.

Fazit

Die TSG Esslingen kann auf einen gelungenen Wettkampftag zurückblicken. Justus Braun überzeugte mit dem zweiten Platz und deutlichen Verbesserungen im Weitsprung und Schlagballwurf. Emmi Bohn sicherte sich den Kreismeistertitel und bestätigte ihre Stärke in mehreren Einzeldisziplinen. Auch Paul Abel zeigte mit seinem verbesserten Weitsprung einen erfreulichen Fortschritt. Friedas Saisonbestleistung im Schlagballwurf ist dabei ein erfreulicher Lichtblick.

Für alle vier Nachwuchsathleten gilt: Die Freude am Sport, der Mut zum Wettkampf und die Bereitschaft, sich in verschiedenen Disziplinen auszuprobieren, sind wichtige Grundlagen für die weitere sportliche Entwicklung.

Herzlichen Glückwunsch an alle vier Athletinnen und Athleten zu ihren Leistungen und ihrem Einsatz!

Gerold Höferlin



FAUSER GmbH
Esslingen

Grabmale

Wunderschöne Ausstellung
mit mehr als 200 Steinen.

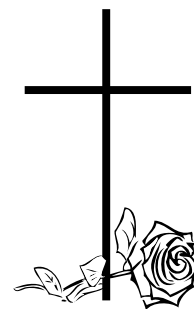
Unser Gelände ist jederzeit für Sie begehbar.
Vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter Tel. 0711/ 38 23 00 –
gerne auch abends und samstags.

Sonderflächen Felsen und Basalte:



FAUSER GmbH ■ Hohenheimer Straße 93/3 ■ 73734 Esslingen
Tel. 0711/ 38 23 00 ■ info@fauser-grabmale.de ■ www.fausser-grabmale.de
Zufahrt frei ■ Parken im Hof

Wir trauern um unsere langjährigen Mitglieder



Walter Burkhardt

und

Karl Uhl

Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinsam für die Jugendarbeit in ihrem Verein TSG Esslingen



TSG ESSLINGEN
SPORT & MEHR

Die Fa. EKZ-Rettenmaier GmbH & Co. KG. möchte die Jugendarbeit der TSG Esslingen gerne unterstützen. Anhand der getätigten Jahresumsätze der einzelnen Vereinsmitglieder und deren Angehörigen, vergütet die Fa. EKZ einen Bonus, in Höhe von 3%, welcher der TSG Esslingen per Spende oder im Sponsorenbereich zur Verfügung gestellt wird.

Ablauf:

- Einkaufsvorteil je nach Produkt zwischen 5 – 10%
- Sonderkonditionen bei Reifen, Inspektionen, Reparaturen....



Auf die gesammelten Umsätze, auf der TSG Esslingen Kundennummer **4037**, erfolgt am Jahresende eine Bonusvergütung, die der TSG Esslingen zur Verfügung gestellt wird. Per Spenden-Überweisung auf das Vereinskonto oder weitere Sponsorenprojekte.

Wir wünschen Ihnen, sehr geehrte TSG Esslingen - Mitglieder, und uns eine fruchtbare Zusammenarbeit

Ihr EKZ-Team freut sich auf Sie

Turn- und Sportgemeinschaft
Waldheim Esslingen a.N. 1898 e.V.
Vereins eigene Sportanlagen beim Waldheim/Zollberg

Vorstandsvorsitzender:
Christoph Lenz

Konto der TSG Esslingen:
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
BLZ 611 500 20, Konto-Nr. 115 744,
IBAN DE1761150020 0000 115744

Schriftleitung und Anzeigen:
Heidi Lange
Achalmstraße 115, 73734 Esslingen
Tel. 0711/38 38 86
E-Mail: heidi.lange@gmx.de oder tsg@tsg-esslingen.de

Layout:
Caro Ziefle

Redaktionsschluss:
Die „eins27“ unserer TRIBÜNE erscheint im Februar 2027.
Berichte, Bilder (bitte nur separate JPG-Dateien) und Termine
bitte **pünktlich bis spätestens 31. Januar 2027** an das
Presseteam schicken.

Geschäftsstelle Waldheim/Zollberg:
Leitung: Marion Pikard-Hof
Tel. 0711/38 76 76 (Anrufbeantworter)
E-Mail: tsg@tsg-esslingen.de
www.tsg-esslingen.de
Geschäftszeiten: 1. Dienstag im Monat von 18.30 – 20.00 Uhr

Mit Name oder Signum gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion oder der TSG Esslingen
wieder.

Der Nachdruck sämtlicher Beiträge ist mit Quellenangabe
erlaubt. (Bitte Belegexemplar zuschicken!)

Anzeigenpreisliste bitte bei der Schriftleitung anfordern.



Gesellschaft ist einfach.

**Wenn die Kreissparkasse
Bildung, Kultur, Soziales,
Sport oder Umwelt fördert.
Das gesellschaftliche Engage-
ment der Kreissparkasse.
Gut für die Menschen.
Gut für den Landkreis.**



**Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen**

www.ksk-es.de/erleben • 0711 398-5000